



Für den Umbau und die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Bliedersdorf sollen Fördermittel beantragt werden. Foto: Lohmann

[+ Mehr zum Thema](#)

[Dorfentwicklung Bliedersdorf/Nottensdorf: Voller Saal bei Bürgerversammlung](#)
[Dorfentwicklung Bliedersdorf: Dorfgemeinschaftshaus und Wanderweg sind als Erstes dran](#)

[Von Mario Battmer](#)

BLIEDERSDORF/NOTTENS DORF. Die Räte der Gemeinden Bliedersdorf und Nottensdorf tagen am Mittwoch, 22. Januar, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Bliedersdorf, um den Dorfentwicklungsplan zu beschließen. Dieser umfasst 112 Projekte in drei Prioritäten.

Insgesamt wurde 61 Projekten die Priorität eins zugeordnet, die allesamt kurzfristig, also binnen ein bis zwei Jahren, umgesetzt werden könnten. Zu den Projekten der höchsten Priorität gehört auch ein neues Konzept für den Sport- und Freizeitpark in Nottensdorf. Das Angebot für ältere Menschen soll gestärkt werden, und der Park soll zu einer Begegnungsstätte werden. Auch eine Verlegung an den Baggersee steht als Idee im Raum.

Das Vorhaben gehört mit einem Volumen von mehr als 270.000 Euro zu den größeren Projekten der Dorfentwicklung. Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs steht ebenso in Priorität eins wie ein Konzept für die Wander-, Wirtschafts- und Radwege in den Gemeinden sowie deren Ausbau.

32 Projekte haben die Priorität zwei und könnten nach Schätzung des Planungsbüros „Mensch und Region“ binnen drei bis fünf Jahren realisiert werden. Dazu zählen ein mögliches Dorfgemeinschaftshaus in Nottensdorf oder ein Trimm-dich-Pfad.

Wohnmobilstellplatz hat Priorität drei

Priorität drei, also Projekte, die erst in mehr als fünf Jahren umgesetzt werden könnten, haben insgesamt 19 Projekte. Darunter langatmige Projekte wie ein mögliches Jugendleistungszentrum Tennis in Nottensdorf, das fast 70.000 Euro kosten würde sowie ein Wohnmobilstellplatz, welcher die touristische Attraktivität der Dorfregion steigern würde. Zur Priorität drei gehören mit digitalen Informationstafeln, der Idee eines Hochzeitswalds oder einem Ziehbrunnen für den Verein „Bäuerliches Hauswesen“ aber auch Projekte, die keine besondere Dringlichkeit besitzen.

Die Projekte wurden neben ihrer Priorität auch danach eingestuft, wie schnell sie umgesetzt werden könnten. Die 112 Projekte wurden nach den Handlungsfeldern Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus, Demografie, Infrastruktur und Soziales, Siedlungs- und Innenentwicklung und Baukultur, Landschaft und Ökologie, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sowie interkommunale Kooperationen unterschieden. Die Steckbriefe wurden in Arbeitsgruppen erstellt, an denen sich im vergangenen Jahr knapp 400 Bürger beteiligt haben. 71 Projekte entfalten sich im Dorf oder der Dorfregion, 39 von ihnen wirken bis über die Dorfgrenzen hinaus.

Zwei Projekte der Dorfentwicklung wurden bereits im vergangenen Jahr angeschoben: der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Bliedersdorf und ein verbindender Wanderweg zwischen beiden Gemeinden mit einer Abzweigung nach Postmoor. Der Wanderweg ist vor allem aufgrund des gemeinsamen Schulstandortes in Bliedersdorf wichtig. Eigentlich startet die Förderung durch das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm erst 2020, doch die beiden Projekte haben die Gemeinden, wie berichtet, per Ausnahmeregelung priorisiert und bereits Förderanträge eingereicht.

[Drucken](#)